Antragsteller/in (Name, Firmenname, Anschrift):	Ort, Datum:
	Telefon-Nr. des/der Antragstellers/in:
	Verantwortlicher Bauleiter: Telefon-Nr.:

Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen (gemäß §§ 44, 45 StVO)

Hiermit beantrage/n ich/wir eine verkehrsrechtliche Anordnung zur Durchführung folgender Maßnahmen:

☐ Verkehrsbeschränkung/en ☐ Verkehrssicherung/en
☐ Halbseitige Sperrung des Verkehrs ☐ Sperrung des Fußgängerverkehrs im Gehwegbereich
☐ Gesamtsperrung des Verkehrs ☐ Sperrung für den Fahrradverkehr
☐ Sperrung für Fahrzeuge über t Gesamtgewicht m Breite m Höhe
☐ Sicherungsmaßnahmen entlang der Straße
☐ Sicherungsmaßnahmen entlang des Gehwegs

Bezeichnung der Straße	Auf der/Entlang der (Bundes-/Staats-/Kreis-/Gemeindestraße)
Ort der Sperrung	bei km/von km-km/bei Haus-Nr./von Haus-Nr.-Haus-Nr.: in (Ortsangabe):
Dauer der Sperrung	vom: bis zur Beendigung der Bauarbeiten am: längstens bei:
Grund der Sperrung	Art der Bauarbeiten:
Die Kennzeichnung, Verkehrsführung, Verkehrsregelung geschieht nach	☐ Beschilderungsplan ☐ Umleitungsplan ☐ - außerorts – Regelplan Nr. ☐ - innerorts - Regelplan Nr. ☐ Verkehrseinrichtung
Weitere Maßnahmen zur Sicherung des Verkehrs (z. B. Umleitung, ggf. Umleitungsplan beilegen!)	
Anliegerverkehr	frei bis (Ortsangabe):
Sondernutzung: Gestattungsvertrag/ Nutzungsvertrag/ Sondernutzungserlaubnis des Trägers der Straßenbaulast	☐ Es wird hiermit gleichzeitig beantragt, zu diesem Vorhaben bei dem zuständigen Träger der Straßenbaulast eine Erlaubnis zur Sondernutzung zu erwirken. vom ☐ liegt bei ☐ wird nachgereicht ☐ ist nicht erforderlich ☐ Eine Sondernutzungserlaubnis wurde beim zuständigen Träger der Straßenbaulast beantragt

Es wird hiermit versichert, dass der/die Antragsteller/in die Verantwortung für die ordnungsgemäße Aufstellung der Verkehrszeichen und deren Beleuchtung sowie die Aufstellung und Bedienung einer erforderlichen Signalanlage übernimmt. Er/Sie trägt die dafür entstehenden Kosten. Ereignen sich Verkehrsunfälle, die durch diese Maßnahme bedingt sind und mit ihnen in ursächlichem Zusammenhang stehen, so wird die Haftpflicht gegenüber dem jeweiligen Träger der Straßenbaulast in vollem Umfang übernommen.

Unterschrift d. Antragstellers/Antragstellerin